



01.05.2010: Zu einer – gut besuchten – internationalistischen 1.Mai-Veranstaltung lud die DKP München gemeinsam mit KKE, KNE, DIDF und DIDF-Jugend ein.*) Ein griechischer und ein türkischer Genosse moderierten gemeinsam die Veranstaltung.

Ein Höhepunkt des Abends war die Begrüßung des griechischen Genossen Giannis Arassos, der nicht nur das KZ Dachau überlebt hat, sondern auch das Gefängnis der griechischen Militärjunta. Als er dann später am Abend mit den griechischen Musikern Jorgos und Kostas zwei antifaschistische Lieder mit der Mundharmonika begleitete, war die Begeisterung groß.

Der griechische Genosse Jannis setzte sich in seiner Ansprache mit den verheerenden Folgen des Lissabonvertrages auseinander sowie mit der griechischen Finanzkrise. Diese wird zugunsten der Banken und Finanzwirtschaft auf dem Rücken der griechischen Arbeiterklasse „gelöst“. Dagegen müssen sich die Menschen europaweit wehren. Solidarität ist angesagt.

Ein Video über den Streik der türkischen Tekel-ArbeiterInnen zeigte eindrucksvoll, wie konsequent diese um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze nach der Privatisierung kämpfen. Als Beispiel für die internationale Solidarität wurde von der Veranstaltung ein Gruß an die Tekel-Streikenden gesandt.

Der Sprecher von DIDF kritisierte insbesondere die Regierungspolitik der Spaltung der Bevölkerung in religiöse bzw. ethnische Gruppen. Dagegen steht die Solidarität der Arbeitenden über diese Gruppengrenzen hinweg. Sie zu stärken sei eine wichtige Aufgabe der DIDF.

Kerem Schamberger, der für die DKP sprach, stellte an den Anfang seiner Rede ein Zitat eines griechischen PAME-Vertreters: "Die Arbeitskämpfe in Griechenland sind für alle Völker in Europa wichtig, denn ihnen drohen dieselben Maßnahmen. Deswegen brauchen die Kämpfe in Griechenland die Solidarität aller Werktätigen in Europa, so wie die Arbeitenden Griechenlands ihrerseits deren Kämpfe unterstützen müssen."

Kerem setzte sich in seiner Rede damit auseinander, was nötig wäre, um die Angriffe des großen Kapitals abzuwehren. Insbesondere die Kopfpauschale im Gesundheitswesen, und der

Wir zahlen nicht für Eure Krise – Mai-Veranstaltung der DKP München

Kategorie: Aus den Regionen

Veröffentlicht: Sonntag, 02. Mai 2010 13:25

Angriff auf die Kommunalfinanzen böten Möglichkeiten zur Entwicklung von Gegenwehr.

Dass es auch in unserem Land nicht wenig Aktivitäten gibt, zeigte er am Beispiel der 120.000 Menschen, die für den sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie am 24. April demonstriert haben, oder die 15.000, die in Dresden die Nazis gestoppt haben.

Er forderte alle Anwesenden auf, sich am Samstag, den 8. Mai dem geplanten Aufmarsch der Neonazis entgegenzustellen.

Neben den griechischen Genossen, gestalteten Cetin sowie Holger mit Partnerin vom „Roten Wecker“ den kulturellen Teil des Abends

*)

KKE - Kommunistische Partei Griechenlands,
DIDF - Föderation Demokratischer Arbeitervereine,
KNE - Kommunistische Jugend Griechenlands
und DIDF-Jugend.

Text und Fotos: sosch

Rede von Kerem als Anlage

[Bericht von der DGB-Kundgebung in München](#)